

## AQUALEN® - Aktivkohleblöcke & Aktivkohleblöcke mit Keimsperr (MiCa)

**Betrifft:** 10" Aktivkohleblöcke mit AQUALEN® Technologie mit und ohne Mikromembrane  
**Verfahren, Inhalt:** Produktdatenblatt  
**Dokumentnummer:** 26  
**Erstellt von:** H2on GmbH  
**Version vom:** 07.07.23  
**Rückfragen:** Kontakt siehe unten  
**Suchbegriffe:** Aquaphor, Aktivkohleblöcke, 10" DOE, MicroCarbon, DualStage, Aqualen®, Keimsperrfilter, PE Hohlfaser-Mikromembranen, B510-02, B510-03, B510-07, Mica1, MiCa5, MiCa10, Drop-in Filterkartuschen

Die Aquaphor Aktivkohleblöcke enthalten ein innovatives Filtermedium aus Aktivkohle [Activated Carbon Composite ACC] mit patentiertem AQUALEN®. Rohstoff für die Aktivkohle sind Kokosnussschalen. Durch die Kombination in der verwendeten Matrix wird eine erhebliche Steigerung der Filterwirksamkeit incl. antibakteriellen Eigenschaften erzielt.

### Produktdarstellungen



Abb. Aktivkohleblock B510-02



Abb. MiCa10

### Technische Daten Aktivkohleblöcke

B510-03	10 µm	Schwarze Kappen
B510-02	5 µm	Blaue Kappen
B510-07	1 µm	Weißer Kappen

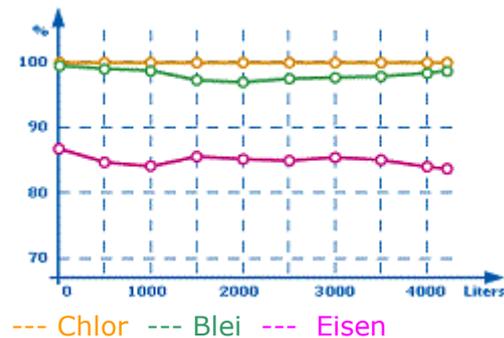
Ausführung: Double Open End (DOE)

Die Filter sind für den Kaltwasserbereich ausgelegt (+5 bis +40 °C). Die Filtereinsätze kombinieren ein breites Adsorptionsspektrum an Schadstoffen bei gleichzeitig niedrigem Druckverlust:

Entfernt werden unter anderem VOC (volatile organic compounds), TOC (total organic carbon), Schwermetalle, Trübung, Schwebeteilchen und Partikel bis zur Filterfeinheit, geschmacksbeeinträchtigende Stoffe und Chlor. Neu in dieser Filterklasse ist die Fähigkeit auch Eisen im unten angegebenen Maße zu entfernen. Quantitative Schadstoffrückhaltung (Carbonblock mit 3µm):

Chlor	99%
Benzol	95%
Phenol	96%
Pestizide (Lindan)	97%
Schwermetalle (Blei)	95%

Folgende Messwerte ergeben sich bei einem 254mm [10"] Carbonblock, hier mit 10µm Filterfeinheit, gemäß NSF 42 und 53 Protokoll:



### MiCa: Aktivkohleblock mit endständiger Hohlfasermembrane

Der neue Einsatz von Hohlfasermembranen aus PE, anstatt der bisherigen Typen aus PS, bringt durch den zusätzlichen stark hydrophoben Charakter den großen Vorteil, dass die Filter nicht mehr durch Lufteinschlüsse teils verblocken können. Dies war bei den bisherigen Modellen ein mögliches Problem, das mit Durchflussreduzierung, Druckverlust oder der Notwendigkeit des Einsatzes von Gehäusen mit Entlüftung einherging.



Abb. 0,1 µm Hohlfasermembrane aus PE

Die Hohlfaserfiltration ermöglicht als wichtigstes Verfahren zur Hygienesicherung eine gesicherte Filtrationsfeinheit, hier im Bereich der Mikrofiltration. Die Hohlfasern sind wie ein Strohalm aufgebaut: Das Wasser kann nur durch die mikroskopisch feinen Poren der Wände eintreten und an der Öffnung am Ende austreten (Outside-in-Typ). Neben einem wirksamen Partikelrückhalt gewährleistet dieses Verfahren eine Barriere für Mikroorganismen und sorgt für ein hygienisch einwandfreies Wasser. Einsatzort für diesen Filtertyp ist der POU-Bereich (point-of-use).



Abb. Flanschcapenproduktion mit eigenen Spritzgießwerkzeugen.

**Es gelten weiterhin die Vorgaben unseres Dokuments: „Allgemeine Sicherheitsvorgaben im Umgang mit Wasserfiltern“.**

## Kontakt H2on GmbH



Betriebsitz: Seekarstr. 1 ½, 83646 Bad Tölz  
Betriebsstätte: Gewerbegebiet Im Farchet 5  
[www.h2on.de](http://www.h2on.de) [info@h2on.de](mailto:info@h2on.de)  
[www.aquaphor-filter.de](http://www.aquaphor-filter.de) [info@aquaphor-filter.de](mailto:info@aquaphor-filter.de)  
Tel +49 (0)8041- 79 38 173  
Geschäftsführung: Dipl. Ing. K. Hein

## Technische Daten MiCa

Alle Modelle mit Hohlfasermodule:

Filterfeinheit: 0,1 µm  
MiCa10-PE: AQUALEN-AK-Block mit 10 µm  
MiCa5-PE: AQUALEN-AK-Block mit 5 µm  
MiCa1-PE: AQUALEN-AK-Block mit 1 µm  
Max. Durchfluss: 7,6 Liter/Minute\*  
Kapazität\*\*: 10.000Liter\*\*\*  
Rückhaltung Bakterien: >6log.Stufen [>99,9999%]  
Wassertemperatur: Kaltwasser bis +40 °C  
Modulgehäuse: MABS  
Potting: PU  
Flanschcappe: Material TPE, Complies NSF51 Food  
Material, Certified NSF/ANSI 61 Drinking Water  
Components, MADE IN GERMANY

\* bei 4,0 bar statisch, MiCa1-PE

\*\*Abhängig von der Wasserqualität, insbesondere von der Partikelfracht und -größe. Messbar als Verblockungsindex SDI - Wert.

\*\* Praxistest bis zum dem keine Reduktion der Durchflussleistung bei Leitungswasser in 83646 Bad Tölz zu verzeichnen war.

## Allgemeine Hinweise für Wasserfilter

Filterwechselzeit in Anlehnung an DIN EN 1717 bzw. DIN 1988 nach 6 Monaten. Alle Filteranlagen dürfen nur mit **Kaltwasser** betrieben werden. Filteranlagen dürfen grundsätzlich nicht hinter drucklosen (d.h. nicht druckfesten) **Boilern** betrieben werden! Neue Filter müssen **vor der ersten Trinkwasserentnahme** mit ca. 10 Litern ungenutzt gespült werden. Dies gilt ebenso, wenn der Filter mehrere Tage nicht genutzt wurde.